

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 63.

Dienstag den 16. März

1869.

## Beste Selbsthülfe im kleinen Krieg des Lebens.

(Eingekandt.)

Was schützt Dich vor der Bettelei,  
Daß sie Dir nicht so lästig sei?  
Ich will Dir helfen auf die Spur:  
Verweigre Lump'n und Kindern nur  
Jeden Inhalt Deiner Taschen,  
Den sie verkaufen und vernaschen;  
Doch der wirklich Kranken und Armen  
Mußt Du freundlich Dich erbarmen.  
Und willst Du nicht bestohlen sein,  
So präge Dir den Grundsatz ein:  
Schließ' sorgsam Deine Thüren zu,  
Dann lassen Dich die Dieb' in Ruh'!

— n.

## Chronik der Stadt Halle.

### Die Vorträge zum Besten des Frauenvereins.

V.

Halle, den 11. März. Den Schlußvortrag in diesem Winter hielt Herr Professor Dr. Hugo Meyer, der sich diesmal, wie er es ausdrückte, zur Betrachtung einer der dunklen Seiten der menschlichen Gesellschaft und ihres staatlichen Lebens wandte. Der in hohem Grade spannende Vortrag galt einer gerade in der Gegenwart, von Philosophen, Juristen, Geisteslichen und namentlich auch in parlamentarischen Versammlungen viel und mit stets zunehmendem Interesse behandelten Frage, der Todesstrafe, genauer ausgedrückt, der Frage, unter welchen Umständen und wie weit diese Strafe in den Kulturstaaten der Gegenwart noch beizubehalten sei. Der Herr Redner gab in dem ersten Theile seines Vortrags eine geschichtliche Uebersicht über die Entwicklung der kriminellen Gesetzgebung in der Zeit seit der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, aus der hervorging, daß im Laufe dieser Zeit in Deutschland (nur diesem Lande galt überhaupt die Darlegung), nicht nur die alterthümlichen Härten, sondern auch die Zahl der vollzogenen Todesurtheile mehr und mehr abgenommen habe. Neben mehreren deutschen Ländern, wo die Todesstrafe gesetzlich abgeschafft ist, stehen andere, wo deren Abschaffung demnächst zu erwarten, noch mehrere, wo schon lange, wenigstens faktisch, kein solches Urtheil mehr zur Ausführung gelangt ist.

In dem zweiten Theile prüfte der Herr Redner sehr eingehend (und unter Abweisung vieler als ungeeignet erkannter Angriffe gegen diese Strafe) die theils aus praktischen Motiven entnommenen, theils auf ethischen und auf logischen Grundlagen beruhenden Gründe für die dauernde Beibehaltung der Todesstrafe.

In dem dritten Theile führte der Herr Redner die positiven Gründe vor, welche ihn dafür bestimmten, sich dahin zu entscheiden, daß — von bestimmt bezeichneten Nothständen abgesehen — unter gewissen Kulturvoraussetzungen der Staat wohl thun werde, auf endlichen Verzicht auf dieses Strafmittel Bedacht zu nehmen.

## Notiz.

Am Mittwoch den 17. März wird um 6 Uhr Abends (wie wir hören auch für einzuführende Gäste zugänglich) eine Extra-Sitzung der „Naturforschenden Gesellschaft“ in „Stadt Hamburg“ stattfinden, und wird der deutsche Nordpolfahrer, Herr Kapitän Koldewey ein Reise-Referat geben.

## Tageschau.

Dienstag, den 16. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.  
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —  
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — P. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —  
Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eigl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Marenbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse, (Singen).  
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)  
Halle'scher Lehrverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Münchener Brauhaus.“  
Liedertafeln. Volksliedertafel, Übungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“  
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Freischwimm-Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

## Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle 14. März 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	330,47	1,72	91	—0,6	NNW	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,75	1,84	80	1,6	NW	trübe 9.
Abd. 10	331,88	1,79	86	0,5	NW	bedeckt 10.
Mittel	330,87	1,78	86	0,5		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.



(Eingst.) Erwachsene, welche Englisch oder Franz. durch Selbststud. erlernen od. sich darin vervollkommen wollen, finden in dem briefl. Sprach- und Sprech-Unterricht n. d. Methode Toussaint-Langenscheidt das anerkannt beste, in bereits 15. Aufl. bewährte (und verhältnißmäßig billigste) Hilfsmittel. Bei d. zahlreich vorhandenen, z. Th. von Druckfehlern und Irrthümern wimmelnden Nachahmungen möchte es im Interesse jedes Selbststudirenden liegen, bei der Wahl des Lehrganges, dem er sich anvertrauen will, vorsichtig zu sein und vor der Entscheidung Vergleiche anzustellen, event. den Weirath Sachverständiger einzuholen. — Brief 1 als Probe nebst Prospekt ist in allen Buchhandl. vorrätzig.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Wohltätigkeit.

Durch den Thüringischen Rennverein wurden heute 17  $\%$  Erlös aus dem bei Gelegenheit der jetzt stattgehabten Pferdeauktion erhobenen Entrée zur Armenkasse gezahlt.  
Halle, den 10. März 1869.

### Die Armen-Direction.

Den Besitzern von Gärten und Baumannpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach § 347 Nr. 1 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.  
Halle, den 1. März 1869.

### Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister  
v. Voß.

Hallesche Volksküche, Kl. Ulrichsstr. 15. Dienstag von 11 Uhr ab: Kindskalbsbaumen mit Kartoffeln.  
Marken à 1 und 2  $\text{Hr}$ . sind daselbst zu haben.

## Bekanntmachungen.

**Zur nächsten Auktion**  
stehen schon jetzt täglich von 2 bis 4 Uhr viele Sachen zur gefälligen Ansicht auf dem großen Berlin 14.  
Hoppe.

**Tafelhonig, à Pfd. 9 Sgr.,**  
**frischen Lachs, Zander, See-**  
**dorsch empfiehlt**  
**C. Müller.**

**Wollene und baumwollene Strick-**  
**madura** wird billig verkauft  
K. Brauhäusgasse 16, parterre.

Die im Dorfe **Dahlenberg** bei Domnitz belegene Wassermühle, bestehend aus Mahl- und Schneidemühle, stehend Vorgelege, aushaltender Wasserkrast und guter Mahllage beabsichtigt der jetzige Besitzer aus freier Hand mit bloß 800 bis 1000  $\%$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Dahlenberg, den 13. März 1869.

**F. Gräfe, Mühlenbesitzer.**

Bei Bedarf zu Examen und Confirmation mache ich auf mein reichhaltiges Lager von **Erfurter Schuhwaaren** aufmerksam.

**C. F. Jacobi, Leipzigerstraße 3.**

1 Stufen-Treppe, 1 Bockkarre, 1 Hohlkarre, 1 Fleischhock mit Reifen, 1 Ambos, 1 Leiter, 1 beschlagene Kohlenform verkauft  
lange Gasse 22.

Ein Hechbauer, ein Drosselbauer, ein Hund (Affenspitzer) zu verkaufen  
Mühlgraben 5a.

Ein gutgehaltener Tuchrock für einen Burschen von 17 bis 20  $\text{J}$ . zu verkaufen K. Schlamm 11.

Ein gut dreifürter achter schwarzer Fudel ist billig zu verkaufen  
Spize 33.

1 Tisch, 1 Sopha, 1 Bettstelle mit Feder-  
matrage verkauft  
Steinweg 43.

2 fette Schweine verkauft gr. Wallstraße 31.

Ein Paar halbjährige Schweine sind zu verkaufen  
Unterberg 12.

2 Stück  $\frac{1}{2}$  jährige Schweine verkauft  
Mittelwache 12.

Ein Scherbenwagen, ganz verdeckt, ein Reife-  
wagen, halb verdeckt, stehen zum Verkauf beim  
Zimmermeister **Kreye**, Kirchthor 15.

**Pfänder** werden bei größter Verschwiegen-  
heit verlegt und eingelöst durch  
**M. Engeling**, Erdel 15, 3 Tr. rechts.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.  
Gummischuhe reparirt **Göhre**, Steinweg 47.

**Pianoforte und Harmoniums** werden  
gut reparirt von  
**D. Kubcke**, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

Ein Hausknecht wird gesucht  
Steinweg 44, Gasthof „zum Pelikan.“

Rockarbeiter sucht K. Märkerstraße 10.

Ein junger **Commis**  
sucht Stellung. Näheres durch  
**Huth & Voigt** in Wörmitz.

Einem **Lehrling** sucht  
**C. Hedler**, Klempnermeister.

Ein Mädchen für den Nachmittag für Kinder  
wird zum 15. März gesucht Harz 23.

Ein Mädchen, welches auch gern mit Kindern  
umg., w. f. d. Stuben gef. gr. Steinstr. 12, 1 Tr.

Mädchen zum Nähen gesucht  
gr. Steinstraße 62, im Hofe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie  
sucht baldigst Stellung, sei es als Verkäuferin  
oder Stubenmädchen. Gefällige Adressen bittet  
man niederzulegen Schmeerstraße 37.

Eine **Kochmausell** für ein Hôtel nach  
außerhalb wird zum sofortigen Antritt oder ersten  
April gesucht. Nähere Auskunft erteilt

**Culmbacher Bierstube**, Klausstraße 3.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches  
im Weißnähen bewandert ist, sucht sofort oder  
1. April Stellung in einer anständigen Familie.  
Sie sieht nicht auf vielen Lohn, sondern auf  
gute Behandlung. Näheres erteilt  
Leipziger Platz 4, in der Restauration.

**Leipzigerstraße 3**, drei Treppen, ist eine  
Wohnung für den Preis von 100  $\%$  p. a. so-  
fort oder zum 1. April d.  $\text{J}$ . zu beziehen.

**Gesucht**  
wird zu Johannis c. ein Logis von c. 2 St.,  
2 K. u. Zub. auf der alten Promenade oder in  
deren Nähe. Adressen nebst Preisangabe erbittet  
man unter Chiffre **S. C. 3** in der Exp. d. Bl.

**Gesucht**  
wird in den neuen Stadtteilen oder in der Nähe  
der alten Promenade ein freundliches, fein möbl.  
**Garçon-Logis**. Adressen unter **S. R. 50**  
in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 8 neu eingerichteten großen  
Zimmern, 5 Kammern u. in einem mit Garten  
umgebenen Hause, mit allen Bequemlichkeiten:  
Gas, Wasser, Badezimmer, eigenem Garten u.,  
ist in der Nähe des neuen Gymnasiums, Weiden-  
plan 4, zu Ostern oder Johannis, zu vermieten;  
das Nähere durch Herrn Maler **Ulrich** daselbst  
zu erfahren.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus  
Entrée, 4 Zimmern nebst Zubehörl ist zum 1. Juli  
beziehb. zu vermieten durch Frau **Sonders-**  
**hausen**  
alte Promenade 28.

Parterre-Wohnung: St., K., K. u. Zubehörl  
s. f. zu beziehen v. d. Geistthor, Reilstraße 5b.

Stube u. Kammer zu vermieten Steg 2.

2 St., 2 K., K. vermietet Herrenstraße 14.

Möbl. Stube mit K., mit oder ohne Bett, an  
1 oder 2 Herrn zum 1. April zu vermieten  
gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Eine fein möblirte Stube nebst Kammer ist zum  
1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
neue Promenade 8, 3 Tr.

2 Herren finden Wohnung mit Kost  
hinter d. Landwehr 3, 1 Tr.

Eine gut möbl. St. u. K. ist s. f. an 1 od. 2  
Herren zu vermieten Rannische Straße 23.

Eine möbl. St. zu vermieten Lindenstraße 6.

Schlafst. m. Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, Hof 1 Tr.

Ein Siegelring mit Amethyst und den einge-  
schnittenen Buchstaben **S. A. B.** ist am Don-  
nerstag d. 11. März auf der Landwehr- oder  
Königsstraße verloren worden, und gegen gute  
Belohnung abzugeben Landwehrstraße 17, 2 Tr.

Was keine Concurrenz aufzuweisen hat findet man zum bevorstehenden Viehmarkt in meinem stärksten Lager am hiesigen Plage von Delicategen und Südfrüchten, Wild u. dergl. zum allerbilligsten Preise.

In meiner Wein-, Bier- und Frühstück-Stube werden Delicategen unter Einkaufspreis verabreicht. Bitte um gütigste Beachtung.  
**C. Müller.**

**Der große Ausverkauf von Buckauer Porzellan**  
befindet sich  
große Brauhausgasse Nr. 31 und Ecke der Leipzigerstraße,  
neben der Schuhfabrik von Herzau.



**Lager fertiger Grabmonumente, Kreuze, Kissen,  
Gitter-Einfassungen**  
in Marmor, Sandstein, Eisen u. s. w.,  
**Inschriften, Firmas in Gold oder beliebiger Farbe,**  
fertige und erneuere billigst, haltbar, gut, mit Garantie  
**C. Landmann jun., Maler und Bildhauer,**  
neue Promenade Nr. 10 und gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Eine große Partie Porzellan-Waaren in verschiedenen Gegenständen verkaufe für die Hälfte des Fabrikpreises.  
**A. L. Wiebecke, große Steinstraße.**

## Die Strohhut-Fabrik

von  
**Rannische Straße 17. August Berger, Rannische Straße 17,**  
empfehlen ihre Strohhutwäsche, Bleiche und Färberei ganz ergebenst.

Halle a/E.

**P. P.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das Grundstück des Herrn **W. Hartmann** hier

## Geiststraße Nr. 42

mit dem heutigen Tage käuflich übernommen habe.

Das von demselben geführte Kohlegeschäft werde ich in derselben Weise fortführen, und ist mir auch von dem königlichen Hofpediteur Moreau Valette in Berlin ebenfalls die alleinige Niederlage des **echten Vulkanöls** für Halle und Umgegend übergeben.

Mit der Versicherung reellster Bedienung, bitte ich, das dem Herrn **Hartmann** geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, und empfehle mich hochachtungsvoll

**Fr. Krüger.**

Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf mein noch großes Lager guter Kohlensteine.

**Fr. Krüger.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Maler hier selbst etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird bei billigster Preisstellung die reellste Bedienung sein.  
Halle im März 1869.

Hochachtungsvoll

**Robert Schweppe, Stubenmaler,  
Martinsberg Nr. 5.**

Für Lumpen, Knochen, Eisen, Blei, Zink, alte Metalle, Glasbrocken, neue Luchschritte zahle ich erhöhte Preise.

**August Nebuschies,**

Schulgasse 5 und Brauhausgasse 2.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 K. nebst Zubehör, möglichst in der unteren Leipzigerstraße, wird zum 1. April c. zu miethen gesucht. Adressen sub **C. B. 104.** Hotel zum goldenen Löwen.

### Haus-Verkauf.

Das **Koth'sche** Haus Graseweg 16 beabsichtigt der jetzige Besitzer zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres kl. Klausstraße 18.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein Associé gesucht mit einer Capital-Einlage von 3-4000 R. Derselbe muß verträglich von Charakter und solid sein. Näheres bei

**Hartung, Glaucha'sche Kirche 5.**

**Lehmsteine**, bester Qualität, Delitzscherstr. 7.

**Harmoniums**, ausgezeichnet in Ton und Bauart, stehen stets zum Verkauf bei

**C. Benemann, Orgelbauer,  
kl. Kirchenfeld 3, parterre im Garten.**

Umzugshalber steht ein Sopha, hellpol. großer Spiegel, Küchenschrank u. Stehpult billig zu verkaufen  
Brüderstraße 14, 3 Tr.

**Große Klausstraße Nr. 1 u. 2**  
ist die zweite Etage, zusammen oder getheilt, zu vermieten.

Das in d. Lindenstraße 2 gelegene, von Herrn Kaufmann **Ludwig** bewohnte Logis, ist zum 1. October zu beziehen. Näheres

Töpferplan 1, parterre.

Eine freundliche Gartenwohnung zu 30 R. zu beziehen auf  
**Ludwig etc.**

Gut möbl. Stube verm. Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Sonnabend d. 13. sind vom Markte bis vor das Steinthor 5 R. verl. gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

„Den Herren **ic. Jacobi** u. Genossen zur freundl. Nachricht, daß die gewünschten Exemplare bei Herrn **Pfeffer** zu erhalten sind.  
**d. a. M.**“

Zu meinem am Mittwoch d. 17. d. M. stattfindenden Benefiz lade ich das hochgeehrte Publikum ganz ergebenst ein. Achtungsvoll

**Tony Lucas.**

Heute Dienstag den 16. März

**6. Abonnements-Concert.**  
Anfang 8 Uhr. **Wipplinger, Rathhausg. 7.**

Mittwoch den 17. März Abends 8 Uhr  
**Versammlung der Rheinländer**  
in dem Café & Restauration des Hrn. **Schade,**  
gr. Klausstraße 28.

*J. U. M. H. L.*

Versammlung im Münchner Brauhause.

**Vorläufige Anzeige.**

Ich beabsichtige, um das Lager von älteren u. verlegenen Sachen vor Beginn der neuen Saison noch möglichst zu säubern, noch vor Ostern einen **grossen General-Ausverkauf** abzuhalten. Näheres darüber Ende dieser Woche.

**H. C. Weddy,**

Leinen-, Weißwaaren-, Spitzen- und Confections-Geschäft, 61. gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Mein Lager **Geraer reinwollener Kleiderstoffe** bringe den Damen in empfehlende Erinnerung.  
**Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.**

60. Gr. Ulrichsstr. 60.

**Wegen Uebergabe**

meines bedeutenden

**Weisswaaren-**

und

**Stickeri - Lagers**beabsichtige ich einen Theil davon  
von heute an

zum

**Selbstkostenpreis**

abzugeben.

**Zum Verkauf**

kommen hauptsächlich:

Gardinen jeder Qualität und  
Breite, Honcaux = Stoffe,  
Bettedecken, Regligé = Stoffe,  
Piqué, Halb-Piqué, Shirting,  
Corsets mit und ohne Nacht,  
gestickte und einfache Hüde,  
Crimolinen, Beinleiber,  
Taschentücher  
in gestickt, Leinen, ächt franz.  
und irbis Batist, sog. Gras:  
leinen, worin auch die Stoffe  
nach der Elle.

Morgenstunden, Schleier, Spitzen,  
Blonden, Züll, Kinderschürzen,  
w. Küchenschürzen, Garnituren,  
Züsch = u. Commodes = Becken,  
Weißtärchen, Mull, Batist,  
Raspel u. dgl. u. dgl.

**Sämmtliche Waaren**  
bestehen, wie auch bekannt, in  
nur guter reeller Qualität, so-  
wie dem Neuesten für jegliche Sai-  
son, worauf die geehrten Damen  
ganz besonders  
aufmerksam machen wollte.

**F. W. Händler,**  
gr. Ulrichsstraße 60.**Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft.**

Die Gesellschaft befördert Pakete, frankirt und unfrankirt, nach allen Plätzen Deutschlands zu einem um 25 bis 30 % billigeren Satze und unter denselben Garantien als die Post.

**Nachnahme-Sendungen, auch nach Oesterreich, werden ebenfalls expedirt.**  
Tarife können jederzeit bei mir eingesehen werden.

**A. W. Haase,**

Expeditions- u. Commissions-Geschäft, Leipzigerstraße Nr. 6, vis-à-vis vom „gold. Löwen.“

**Schmeerstr. bei L. Gundermann, Schmeerstr.**

Den billigen Einkauf wahrzunehmen:

260 St. der neuesten Kleider von 2 Thlr. an,  
180 St. rein wollene Double-Shawls von 2 1/2 Thlr. an,  
150 Jaquets der neuesten Dessins von 2 1/2 Thlr. an.

**Nur Schmeerstraße bei L. Gundermann.****Gröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich gr. Ulrichsstraße Nr. 24, in der früheren Dresdener Bierhalle, eine neues Restaurant unter der Firma:

**Böhmische Bierhalle.**

Bei ff. Böhmischem und Coburger Bier mit gewählten kalten und warmen Speisen wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste auf das Zufriedenste zu bedienen, wozu ich ein hiesiges wie auswärtiges Publikum gefälligst einlade.

**Leopold Haack,**

früher Oberkellner in Wente's Hôtel.

**Freyberg's Garten (Thieme).**

Zum Jahrmarkt, Donnerstag den 18. März, Nachmittags und Abends

**Grosses Concert**

vom Halle'schen Stadt-Orchester.

Anfang 3 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Thieme.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch den 17. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Frä. Lucas, zum ersten Male: „Liebhabezeiten“, große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern von Salingré, Musik von Conradi.

**Klapperkasten.**

Dienstag den 16. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr

**Theater in „Belle vue.“**

Zur Aufführung kommt das besonders einstudirte Stück: „Der Mann mit der eisernen Maske“, Drama in 5 Akten

Billets, sowohl für Mitglieder als auch für eingeführte Gäste, sind bei Herrn Mühlmann, „Fortuna“ zu haben. Auch für Kinder sind diesmal Billets zu lösen. Ohne Billet hat Niemand Zutritt.

**Der Vorstand.**

Lachmund's Restauration, Leipzigerstraße.  
Die sächsische Gewinnliste liegt aus.

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 14. März Abends am Unterpegel 5' 7"  
am 15. März Morg. am Unterpegel 5' 5"

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.